

# Perspektive Sisslerfeld

Gebietsentwicklung  
«ESP Sisslerfeld»

Mitwirkungsbericht  
5. Forum Sisslerfeld  
25. Oktober 2022

Unser  
Sisslerfeld

Preisverleihung  
Wettbewerbe



Wir sind  
**Fricktal**  
**REGIO**  
Regionalplanung



[sisslerfeld.ch](https://www.sisslerfeld.ch)

## So gestalten wir gemeinsam unser Sisslerfeld

Viele spannende Projekte und interessante Fotos sind im Rahmen der Wettbewerbe von «Unser Sisslerfeld» eingegangen. Am Forum wurde bekannt gegeben, welche Projekte einen Förderbeitrag erhalten, die als Anschlag dienen, um die Projekte zu realisieren. Zudem wurde über den aktuellen Stand des Projektes informiert (insbesondere den regionalen Sachplan) und es bestand die Möglichkeit, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Eröffnet wurde der Abend jedoch von einem Erfolgsmeilenstein: Wenige Wochen vor der Veranstaltung gab die Firma Bachem bekannt, im Gebiet südlich von DSM einen neuen Standort zu errichten. Die Firma Bachem präsentierte sich am Forum und ging auf ein Gespräch mit der Bevölkerung ein. Es waren über 100 Personen aus der ganzen Region anwesend.

Dienstag, 25.10.2022

18:00 – 20:00 Uhr

Saalbau – Schulstrasse 32, 4332 Stein

### Teilnehmende

Gemeindevertreter\*innen

Grundeigentümer\*innen

Anwohner\*innen (Stein, Münchwilen, Eiken, Sisseln, Bad Säkingen)

Unternehmer\*innen oder Abreitnehmer\*innen

Interessierte am Projekt

### Inhalt

1. Begrüssung
2. Die Firma Bachem stellt sich vor; Einordnung in die Gesamtplanung
3. Regionaler Sachplan mit Speedworkhop
4. Preisverleihung «Unser Sisslerfeld»
5. Abschluss, kleine Feier mit Apéro

Bei der Gebietsentwicklung Sisslerfeld handelt es sich um ein Projekt der Gemeinden Eiken, Münchwilen, Sisseln und Stein, des Fricktal Regio Planungsverbands und des Kantons Aargau. Organisiert wurde das Forum Sisslerfeld durch Kontextplan AG. Fotos: Edward von Niederhäusern.

## 1. Begrüssung

Beat Käser und Tim Van Puyenbroeck begrüssen zum Anlass. Teilnehmende werden in den Ablauf des Abends eingeführt.

## 2. Die Firma Bachem stellt sich vor; Einordnung in die Gesamtentwicklung

Tom Lellau stellt die Firma Bachem vor und beantwortet Fragen. Mit der Eröffnung vom ersten Betrieb ist gegen Ende des Jahrzehnts zu rechnen. Gesamtprojektleiter Richard Zickermann ordnet die Ansiedlung von Bachem in die Gesamtentwicklung ein. Aktuell wird die Planung mit dem Bau der Südspange sowie der Erarbeitung des regionalen Sachplans abgestimmt.

## 3. Regionaler Sachplan

Tabea Marfurt stellt den aktuellen Stand des regionalen Richtplans vor. Anschliessend werden im Rahmen eines Speedworkshops Fragen und Anliegen zu den einzelnen Plänen gesammelt. Zudem findet ein Austausch mit den Planenden statt. > **siehe folgende Seiten**

## 4. Preisverleihung "Unser Sisslerfeld"

Tim Van Puyenbroeck beginnt mit der Preisverleihung von "Unser Sisslerfeld". Die Mitglieder des Auswahlgremiums Patrik d'Allens, Vanessa Edmeier und Walter Winter halten zu den drei Preiskategorien je eine Laudatio. > **siehe folgende Seiten.**

## 5. Abschluss, kleine Feier mit Apéro

Um auf den Erfolg der ersten Ansiedlung seit Beginn der Gebietentwicklung sowie den tollen eingereichten Projekten anzustossen, findet ein kleiner Apéro statt.

Möchten Sie auf dem aktuellen Stand bleiben und den Newsletter abonnieren? Weitere Informationen finden Sie auf [www.sisslerfeld.ch](http://www.sisslerfeld.ch)

Alle Informationen zum Regionalen Sachplan sowie zur Preisverleihung von "Unser Sisslerfeld" finden Sie zu Weihnachten in der Broschüre "Perspektive Sisslerfeld" sowie auf der Website.

Die Unterlagen zum Forum finden Sie hier:



Hier erhalten Sie weitere Informationen zu den Wettbewerben:



## Fragen & Ideen

Alle Teilnehmende teilen sich in Gruppen auf und sammeln Fragen, die während des Vortrags entstanden sind sowie mögliche Projektideen, die im Anschluss mit allen weitergedacht werden. Diese wurden folgendermassen beantwortet:

**Für wen brauchen wir 11'000 zusätzliche Arbeitsplätze? Es herrscht totaler Fachkräftemangel.**

Es wird eine Ansiedlung von wertschöpfungsstarken und arbeitsplatzintensiven Unternehmen im Sisslerfeld angestrebt. Diese Unternehmen benötigen die Arbeitsplätze. Um genau dem Fachkräftemangel im globalen Wettbewerb entgegenzuwirken, streben wir ein attraktives Lebens- und Arbeitsumfeld an.

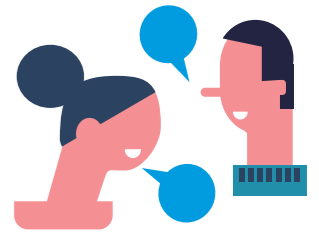
**Wir benötigen mehr Landwirtschaftsland, nicht Industrieland.**

Die Fläche des heutigen Siedlungsgebiets soll sich durch die angestrebte Entwicklung nicht ändern. Dadurch soll auch die Landwirtschaftszone entsprechend erhalten bleiben. Eine intensive Nutzung der bestehenden Arbeitszonen im Sisslerfeld ermöglicht die Erhaltung von Landwirtschaftszonen und Landschaften auch an anderen Orten. So kann aktiv einer weiteren Zersiedelung entgegengewirkt werden.

**Wie grün ist der Grünstreifen? «Nur» Landwirtschaftsland oder auch mit ökologisch wertvoll? Wo bleibt die Biodiversitätsförderung?**

Der Grünstreifen ist Landwirtschaftszone und darf also auch bewirtschaftet werden. Die Planung Sisslerfeld sieht keine Veränderung der Zonenflächen vor. Die Flächen in den Zonen bleiben erhalten. Biodiversitätsförderung findet in den grünen Achsen statt. Die Art und Weise der Nutzung der Landwirtschaftszonen (Intensivlandwirtschaft bzw. Ökologisch ausgerichtete Landwirtschaft) kann nicht über das Projekt Gebietentwicklung beeinflusst werden. Die Biodiversität soll aber durch eine sorgfältige Gestaltung von Ausgleichsflächen und dgl. auch in den Bauzonen gefördert werden.

Impressionen



**Energie und Wasser werden knapp. Stein denkt darüber nach, Wasser aus Bad Säckingen zu beziehen?**

Die Wasserversorgung wird regional gedacht. Das Sisslerfeld liegt auf einem grossen Grundwasserstrom, am Rhein und auch Bad Säckingen hat es hervorragendes Wasser. Selbstverständlich muss mit Energie und Wasser haushälterisch umgegangen werden.

**Gibt es schon Firmen, die sich für das Gebiet interessieren?**

Es gibt laufend Anfragen, die seriös geprüft werden. Das ist Aufgabe der kantonalen Standortförderung, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden.

**Wie wird verhindert, dass Naturschutzgebiete von Besuchern überschwemmt werden?**

Wir müssen zwischen Erholungsräumen für Menschen und Naturschutzgebieten unterscheiden. Naturschutzgebiete werden oftmals so ausgestaltet, dass die grossen Besucherströme daran vorbei gelenkt werden ("Besucherlenkung").

**Wann können sich Firmen für den Standort bewerben?**

Über das Sisslerfeld wurde mit dem Start der Gebietsplanung keine Glasglocke gestülpt. Es laufen verschiedene Bauprojekte. Diese müssen in den den Rahmen passen, der vom kantonalen Richtplan und von den gültigen Bau- und Nutzungsordnungen der Gemeinden vorgegeben wird.

**Nutzung der vorhandenen Bahnlinien Deutschland-Schweiz: Vision 2040 Cirlce Line Säckingen-Waldshut-Laufenburg-Stein- Es fehlt nur ein Bahnübergang.**

Dies ist – wie bezeichnet – eine Vision und damit langfristig, da Brücken über den Rhein einen Realisierungshorizont haben von rund 20-25 Jahren. Als Denkansatz für die Zeit nach 2040 ist eine solche Vision miteinzubeziehen.

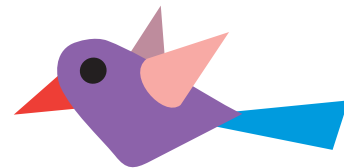
**Wie wird das Verkehrsproblem von heute gelöst?**

Das Verkehrskonzept Sisslerfeld sieht drei Stossrichtungen vor: Stärkung öffentlicher Verkehr (Optimierung Busangebot), Anpassung der Infrastruktur (Veloinfrastruktur, Ortsdurchfahrten und Priorisierung öV) sowie Mobilitätsmanagement, so dass das Wachstum im Strassenverkehr gebremst wird. Die Verkehrssituation in den Ortszentren wird angegangen, mit oder ohne Entwicklung Sisslerfeld. Es handelt sich dann um Strassenbauprojekte im Rahmen der Erhaltungsplanung des Kantons zusammen mit den Gemeinden. Ein erster Schritt dazu ist der gemeinsame Kommunale Gesamtplan Verkehr (KGV) der vier Gemeinden.

# Preisverleihung "Unser Sisslerfeld"

Die ausgezeichneten Projekte tragen auf unterschiedliche Weise zu einem offenen, lebendigen Sisslerfeld bei, indem sie dazu beitragen, die Natur «erlebbar» zu machen, «verbindend» zu wirken und «Bewegung» und «Begegnung» zu fördern. Die Jury hatte die Qual der Wahl. Auch die nicht prämierten Projektideen weisen vielversprechende Ansätze auf. Vielleicht gelingt es, die ein oder andere Idee im Rahmen der prämierten Projekte aufzunehmen. Ein grosses «Dankeschön» an alle Teilnehmenden für ihren bisher geleisteten Einsatz.

Alle Projekte werden auch in der Broschüre "Perspektive Sisslerfeld", welche zu Weihnachten 2022 erscheint, vorgestellt.



## Eine Anschubfinanzierung in Höhe von CHF 10'000 erhalten:

- 5-Gemeinden-Park (Projektverantwortlich: Alessio Porriciello, Stein; Emilia Weber, Bad Säckingen; Julia Dinkel, Bad Säckingen; Cedric Meyer, Stein)
- Familientreffpunkt (Projektverantwortlich: Marcel Notter, Erlinsbach)
- Gemeinschaftsgarten (Projektverantwortlich: Susanne Schauli Tungprasert, Stein)

## Eine Anschubfinanzierung in Höhe von CHF 4'000 erhalten:

- Märchenoper (Projektverantwortlich: Ingo Anders, Eiken)
- Grenzenlos-Floss (Projektverantwortlich: Christoph Grenacher, Ittenthal)
- Bienentrail (Projektverantwortlich: Sabine Schmelzer, Sisseln)
- Rheinpark (Projektverantwortlich: Thomas Fürst, Stein; Alessio Porriciello, Stein; Fabio Libonati, Stein; Kevin Datz, Stein)



## Eine Anschubfinanzierung in Höhe von CHF 3'000 erhält:

- Sisslerfeld presents



Es wurden weitere spannende Projekte eingereicht, denen die Jury eine Anerkennung aussprechen möchte. Im Rahmen des weiteren Prozesses werden auch diese Projekte einbezogen, um gegebenenfalls Synergien zu den oben genannten Projekten zu nutzen und vielleicht auf anderem Weg umgesetzt zu werden:

- Familien-Erlebnistag von Fabio Libonati, Stein
- Piazza und Allee (Abklärungen am Laufen) von Bruno Schnellmann, Stein
- Wasser in Bewegung von Thomas Bussinger, Eiken
- Mountainbike-Trail von Lukas Höcker, Murg